

## **Open Access Strategie der Leuphana Universität Lüneburg**

### **I. Institutionelles Bekenntnis zu Open Access**

Als humanistische, nachhaltige und handlungsorientierte Universität, die sich die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung zum Ziel gesetzt hat, unterstützt die Leuphana Universität Lüneburg die Forderung nach dem Zugang zu wissenschaftlichen Kenntnissen über das Internet wie sie in der Berliner Erklärung vom 22.10.2003 festgehalten wurde.

Zur Förderung von Open Access legt die Leuphana Universität folgende Grundsätze fest:

- Die Universität schafft Strukturen, die das Open Access Publizieren und den Zugang zu Publikationen ihrer Mitglieder unterstützen.
- Die Universität befürwortet Publikationen von Ergebnissen anspruchsvoller Forschungsarbeit in anerkannten und qualitätsgesicherten fachlichen Organen. Die Entscheidung über Art und Zeitpunkt der Publikation liegt bei den Forschenden. Dieses Recht bleibt von den Empfehlungen zu Open Access unberührt.
- In den leistungsbezogenen Mittelvergabeverfahren und in Zielvereinbarungen werden Beiträge, die ein Begutachtungsverfahren durchlaufen haben, gleichgewichtig behandelt – unabhängig davon, ob es sich um kostenpflichtige oder frei zugängliche Beiträge handelt.
- Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen werden aufgefordert, zur Verbesserung der Sichtbarkeit alle wissenschaftlichen Publikationen in der Hochschulbibliographie nachzuweisen.
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Leuphana wird empfohlen, ihr Zweitveröffentlichungsrecht wahrzunehmen, soweit nicht ausdrückliche Vereinbarungen mit Verlagen oder Herausgebern dem entgegenstehen, und die Forschungsdatenbank oder ein fachliches Repositorium für die Selbstarchivierung zu nutzen.
- Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen werden darin bestärkt, in Verlagsverhandlungen das Publikationsrecht bzw. das Recht für die Archivierung elektronischer Versionen zu sichern, wie es die Richtlinien der DFG und anderer Forschungsförderer vorsehen.
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Leuphana sollen die Möglichkeit zur Veröffentlichung in Open Access Organen prüfen, soweit in ihrem Forschungsfeld gute und fachlich anerkannte Zeitschriften in ausreichendem Maße etabliert sind.

*Verabschiedet von Senat und Präsidium der Universität im Mai 2014.*



## II. Elemente der Open Access Strategie

### Verbreitung von Publikationen der Universitätsmitglieder

Die Universität unterstützt die Auffindbarkeit sowie die Verbreitung und damit Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Texte durch folgende Maßnahmen:

- Download-Möglichkeit und –Statistiken im Forschungsportal der Universität
- Download-Möglichkeit auf den dienstlichen Webseiten über Pure Plugins
- Bereitstellung der Titeldaten für Literatursuchdienste und Kataloge (LUX; BASE; GVK etc.)
- Publikation von Hochschulschriften (Dissertationen und Habilitationen)

### Hochschulschriften

An der Leuphana erstellte Dissertationen müssen verpflichtend an die Zentralbibliothek im Medien- und Informationszentrum (MIZ) abgegeben werden. Die Möglichkeiten der Abgabe sind in § 16 der Promotionsordnung geregelt<sup>1</sup>. Die Veröffentlichung als elektronische Hochschulschrift im Open Access ist etabliert. Das MIZ archiviert die elektronischen Hochschulschriften dauerhaft und sorgt für die Weiterleitung eines Pflichtexemplars an die Deutsche Nationalbibliothek sowie eine Publikation über die Nachweisinstrumente (Katalog, LUX etc.).

### Selbstarchivierung von Publikationen für Open Access

Zur Wahrnehmung ihres Zweitveröffentlichungsrechtes können Forschende Volltexte ihrer Publikationen in der Forschungsdatenbank Pure hinterlegen und im Open Access zugänglich machen. Dabei ist der „Leitfaden für die Publikationserfassung und für die Leuphana Hochschulbibliographie“ zu beachten.<sup>2</sup>

### Autorengebühren

Zur Erstveröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen in Open Access Organen werden häufig Autorengebühren erhoben. Der Forschungsservice der Leuphana Universität berät zu den Möglichkeiten, zusätzliche Förderungen für diese originären Open Access Publikationen einzuwerben.

### Informationen zu Open Access

Das Medien- und Informationszentrum bietet auf seinen Webseiten Informationen zum Open Access Publizieren an.

### Open Access Beauftragte/r

Personen aus der akademischen Gemeinschaft können zur / zum Open Access Beauftragten ernannt werden. Als kollegiale Ansprechpartnerin / Ansprechpartner fördert sie / er die Umsetzung der Open Access Strategie.

---

<sup>1</sup> Vgl. [http://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/bibliothek/files/formulare/diss\\_abg\\_Formular\\_Hinweise\\_12.2011.pdf](http://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/bibliothek/files/formulare/diss_abg_Formular_Hinweise_12.2011.pdf)

<sup>2</sup> <http://www.leuphana.de/intranet/universitaetsentwicklung/forschungsfoerderung/arbeitshilfen.html>



## Open Access Akteure der Leuphana und ihre Rollen

Autorinnen und Autoren	Freie Entscheidung über die Publikationsart. Bei Entscheidung für Open Access Wahl einer Veröffentlichung auf dem Goldenen Weg (OA Zeitschriften, Verlage) oder auf dem grünen Weg (Zweitveröffentlichungsrecht, Selbstarchivierung in der Leuphana Forschungsdatenbank oder Fachrepositorium).
MIZ / Bibliothek	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Prüfung und Validierung der Publikationseinträge in Pure</li><li>▪ Prüfung der Sichtbarkeitseinstellung für Dokumente in Pure</li><li>▪ Meldung von Erstveröffentlichungen von Hochschulschriften (insbesondere Dissertationen) an die Deutsche Nationalbibliothek</li><li>▪ Bereitstellung von Informationen über Open Access Publizieren auf seinen Webseiten</li><li>▪ Server-Betrieb (Pure, OPUS)</li></ul>
Forschungsservice	a) Zweitveröffentlichung – grüner Weg <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwenderbetreuung Forschungsdatenbank</li><li>▪ technische Weiterentwicklung in Kooperation mit dem Hersteller,</li><li>▪ Verbreitung von Publikationen über OAI-Schnittstelle</li></ul> b) Beratung zur Förderung von Gold Open Access (Autorengebühren)
Open Access Beauftragte/r (kann ernannt werden)	Kollegiale Ansprechpartner_in in Wissenschaft für Fragen des Open Access. Allgemeine Förderung von OA innerhalb der akademischen Gemeinschaft, z.B. Organisation von Informationsveranstaltungen.